

## **Die Veranstaltung der Ackermann Gemeinde in Ulm**

Am 26. 1. 2019 hat der Diözesentag der Ackermann-Gemeinde im Gemeindezentrum St. Franziskus in Ulm-Wiblingen stattgefunden. Insgesamt 25 Mitglieder und Freunde der Ackermann Gemeinde sind hier zusammengekommen. Zu Beginn begrüßte der Diözesanvorsitzende Dr. Karl Sommer die Anwesenden. Im Anschluss wurde die Ausstellung „Zeugen für Menschlichkeit“ eröffnet. Diese Ausstellung ist noch bis 9. Februar zu sehen. Danach feierten wir mit Dekan Matthias Koschar einen Gottesdienst.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fesselte uns der Vortrag zum Thema „70 Jahre Eichstätter Erklärung“ von Dr. Otfried Pustejovsky. Der Referent hat auch den Katalog zur Ausstellung „Zeugen für Menschlichkeit“ geschrieben. Die Eichstätter Erklärung wurde 1949, also vor 70 Jahren verabschiedet. Zu deren Unterzeichnern gehörten auch ehem. NS-Funktionäre und Angehörige hoher SS-Chargen. Grund genug für eine kritische relecture und Analyse des Textes der Erklärung und einer breit vernetzten biografischen und zeitgeschichtlichen Einordnung der Unterzeichner und ihrer möglichen Motive und Intentionen. Kritisch wies Pustejovsky darauf hin, dass mit keinem Wort das sog. Dritte Reich als Grund des Nachkriegsdilemmas in Europa genannt wird. Es erfolgte kein Rückgriff auf die komplexe und komplizierte Vorgeschichte des tschechisch-deutschen Zusammenlebens. Der Text arbeitet an vielen Stellen mit stark ideologisierten Bildern und Argumenten wie sie vom Nationalsozialismus her gebräuchlich waren. Das veranlasste den Referenten zu der Frage, ob die Vertreter der Ackermann-Gemeinde überhaupt klar gesehen haben, was die anderen Unterzeichner in die Erklärung hineinbringen und mit ihr bezwecken wollten. Wurden Schütz und Sladek von den nationalistisch denkenden Mitunterzeichnern, die in der Überzahl waren, überrumpelt oder über den Tisch gezogen oder machten sie aus politischen Überlegungen Kompromisse? Die Ausführungen von Herrn Pustejovsky waren sehr interessant und zum Abschluss gab es eine rege Diskussion.

Unser Treffen haben wir mit Kaffee und Kuchen beendet. Die nächste Veranstaltung führt uns nach Schwäbisch Gmünd zur Tagung des Bischof-Neumann-Kreises. Wir hoffen, dass an dieser Veranstaltung viele Leute teilnehmen werden.

Foto:



Wolfgang und Hermine Hänle, Gilbert Hanl, Wilfried Schin, Hildegard Kammerlander, Dekan Matthias Koschar, Alois Schubert, Dr. Otfried Pustejovsky



Dr. Karl und Luise Sommer, Hanne und Herbert Dörfler, Alois und Maria Baum, Berta Dörfler, Inge Wegerer, Franz Benirschke, Maria Schubert, Lorenz Gröber, Gabriel Mettmann, Wolfgang Hänle



Dr. Otfrid Pustejovsky



Prof. Dr. Rainer Bendel